

Untersuchungsbericht

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	29. Mai 2011
Ort:	nahe Flugplatz Tannheim
Luftfahrzeug:	Ultraleichtflugzeug
Hersteller / Muster:	Aeropro s.r.o./ Eurofox
Personenschaden:	Luftfahrzeugführer tödlich verletzt
Sachschaden:	Ultraleichtflugzeug zerstört
Drittschaden:	Flurschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU
Aktenzeichen:	BFU 3X066-11

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Am Unfalltag startete das Ultraleichtflugzeug (UL) auf der Piste 27 des Flugplatzes Tannheim (EDMT) zu mehreren Platzrunden. Nachdem der Luftfahrzeugführer fünf Platzrunden mit einem Fluglehrer absolviert hatte, startete er erneut, um Soloplatzrunden unter Aufsicht des Lehrers zu fliegen.

Bei der fünften Platzrunde hatte der Pilot zuletzt seine Position im Queranflug gemeldet, weitere Luftfahrzeuge befanden sich zu diesem Zeitpunkt nicht in der Platzrunde.

Als sich das Ultraleichtflugzeug im Endanflug befand, beobachtete der Flugleiter, dass es zwei Rechtskurven in 30 bis 50 Meter Höhe drehte.

Aus der letzten Kurve heraus kippte es ab und prallte um 16:02 Uhr¹ nahezu senkrecht auf eine Ackerfläche. Der Luftfahrzeugführer wurde tödlich verletzt und das Luftfahrzeug zerstört.

Angaben zu Personen

Der 66-jährige Luftfahrzeugführer war seit dem 11.10.2002 Inhaber einer Lizenz für Luftsportgeräteführer mit dem Eintrag für aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge einschließlich Passagierflugberechtigung. Die Lizenz war zuletzt am 11.06.2009 verlängert worden. Nach Entzug des Tauglichkeitszeugnisses wurde sie jedoch am 05.07.2009 zurückgenommen.

Der Luftfahrzeugführer war darüber hinaus vom 27.12.2000 bis zum 16.11.2009 Inhaber einer Erlaubnis für Privatflugzeugführer. In der nach den Regelungen JAR-FCL (deutsch) ausgestellten Lizenz war die Klassenberechtigung für TMG eingetragen.

Das Tauglichkeitszeugnis Klasse 2 wurde am 20.05.2009 ausgestellt, gültig bis zum 20.05.2010. Es wurde aber am 03.07.2009 von der fliegerärztlichen Untersuchungsstelle widerrufen. Am 20.11.2008 war bereits von einer anderen fliegerärztlichen Untersuchungsstelle die Ausstellung eines Tauglichkeitszeugnisses verweigert worden.

1 Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Der Luftfahrzeugführer verfügte laut persönlichem Flugbuch über eine Gesamtflugführung von ca. 172 Stunden bei 269 Landungen. Der letzte dokumentierte Flug wurde am 13.06.2009 durchgeführt. Hinzu kommen die Flüge am Unfalltag.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Ultraleichtflugzeug war ein Eurofox mit der Werknummer 27 008 des Herstellers Aeropro, Baujahr 2008. Die Gesamtbetriebszeit betrug ca. 1 034 Stunden. Es verfügte über einen Rotax-912-Motor mit einem Verstellpropeller. Der Motor war seit 2010 eingebaut und hatte ca. 234 Betriebsstunden.

Das Luftfahrzeug war in Deutschland zum Verkehr zugelassen und befand sich im Eigentum einer Flugschule. Die letzte Jahresnachprüfung wurde am 05.01.2011 durchgeführt.

Meteorologische Informationen

Am Flugplatz Tannheim herrschte laut Angaben des Deutschen Wetterdienstes (DWD) niederschlagfreies Wetter mit Sichten über 10 km. Die Windrichtung wurde mit Südwest und einer Stärke von 5-10 Knoten angegeben.

Folgende Routinewettermeldungen (METARs) des nahe gelegenen Flugplatzes Memmingen (EDJA) lagen vor:

SADL31 EDJA 1105291350

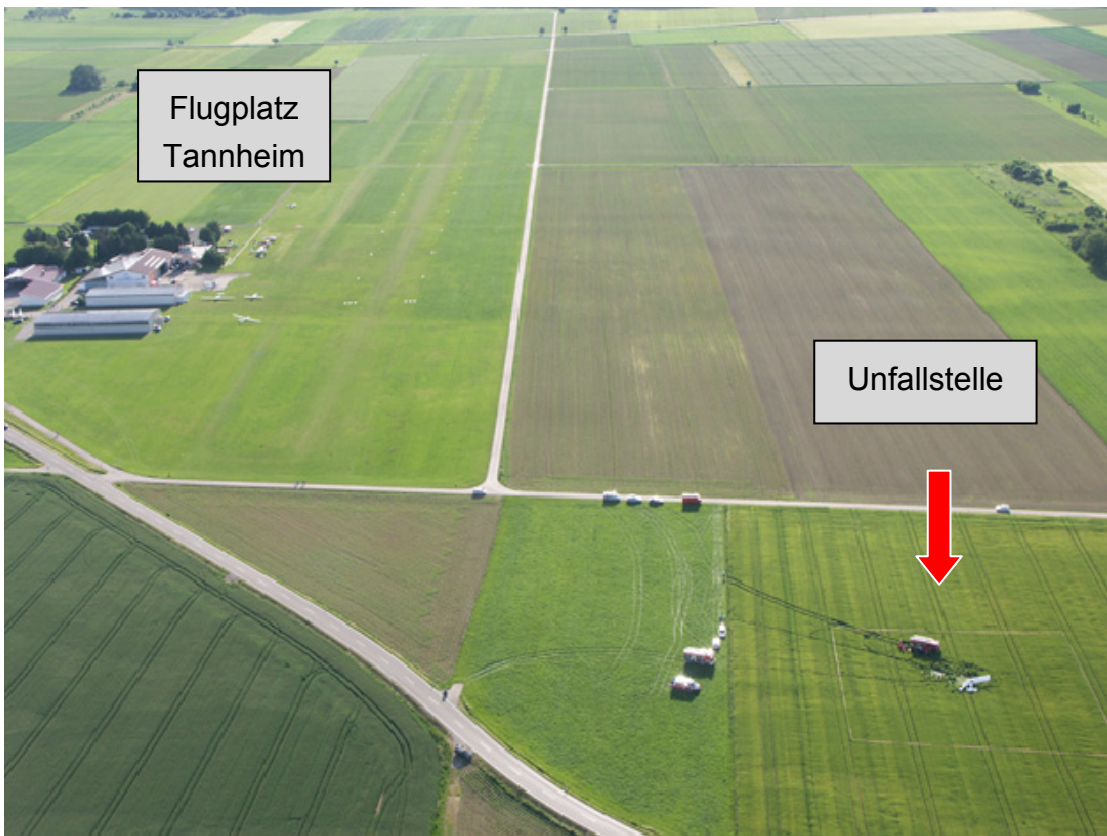
METAR EDJA 291350Z 24007KT CAVOK 21/08 Q1019=

SADL31 EDJA 1105291420

METAR EDJA 291420Z 22004KT 120V260 CAVOK 22/09 Q1019=

Navigationshilfen

Das Flugzeug war mit einem satellitengestützten Navigationsgerät (GPS) ausgestattet.



Übersicht Unfallstelle

Foto: Polizei



Unfallstelle

Foto: BFU

Funkverkehr

Es bestand Funkverbindung mit dem Flugplatz Tannheim und zu dem aufsichtführenden Fluglehrer. Der Funkverkehr wurde nicht aufgezeichnet.

Angaben zum Flugplatz

Der Flugplatz Tannheim (EDMT) befindet sich ca. 3 nautische Meilen (NM) nordwestlich der Stadt Memmingen und 1 NM nordöstlich der Stadt Tannheim. Er verfügt über eine Grasbahn mit 1 022 m Länge und 30 m Breite in der Ausrichtung 09/27. Der Flugplatzbezugspunkt liegt auf 1 903 ft AMSL.

Flugdatenaufzeichnung

Das GPS wurde durch die BFU ausgelesen. Der Datenträger enthielt mehrere Flüge vom 29.05.2011. Der Unfallflug wurde nicht aufgezeichnet.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Das Ultraleichtflugzeug steckte mit dem Rumpfvorderteil im Erdreich einer Ackerfläche, eine Rutschstrecke wurde nicht festgestellt. Das vorgefundene Wrack befand sich nicht mehr in seiner ursprünglichen Lage, da diese zur Bergung des Piloten verändert worden war.

Es war im gesamten vorderen Bereich (Motor und Cockpit) gestaucht. Das hintere Rumpsegment war optisch noch intakt. Es wurde eine Kraftstoffrestmenge von ca. 15 Litern ermittelt. Die Untersuchung ergab keine Hinweise auf technische Mängel.

Brand

Es entstand kein Brand.

Zusätzliche Informationen

Der Leichnam des Flugzeugführers wurde obduziert. Bei einer chemisch-toxikologischen Untersuchung wurde eine CO-Hämoglobinkonzentration von 15 % festgestellt. Eine Alkoholbestimmung verlief negativ.

Untersuchungsführer: Klaus-Uwe Fuchs

Mitwirkung: Philipp Lampert

Untersuchung vor Ort: Klaus Mehring

Braunschweig, den 5. Oktober 2011

Die Untersuchung wurde in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt.

Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Herausgeber

Bundesstelle für
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16
38108 Braunschweig

Telefon 0 531 35 48 - 0
Telefax 0 531 35 48 - 246

Mail box@bfu-web.de
Internet www.bfu-web.de